



## EINFÜHRUNG

**Leszek Kopciuch, Tomasz Siwiec**

Die in der aktuellen Ausgabe von „Kultur und Werte“ publizierten Artikel wurden mit dem Titel versehen *Im Kreis der deutschen Philosophie*. Es ist eine sehr allgemeine Formel, die jedoch den Charakter und die Zugehörigkeit der Texte treffend widerspiegelt. Es geht dabei um zwei Typen der Zugehörigkeit. Einerseits sind es Texte, die unmittelbar oder mittelbar die in der deutschen Philosophie untersuchten Fragestellungen betreffen, die in ihr entworfenen Konzepte, ihre bekannten und wichtigen Vertreter sowie den von ihr auf die Philosophen aus anderen Ländern ausgeübten Einfluss. Andererseits sind es „deutsche“ Texte, weil sie von Philosophen aus Deutschland verfasst wurden. Zu der ersten Gruppe gehören die Untersuchungen von Gérard Raulet, *Lebenswelt als politisch relevanter Begriff*, und Kate Terezakis, *To Philosophize is to Revise, Or, How German Idealism Became Historical in the Work of One Secluded American Thinker*. Zu der zweiten Gruppe gehören die Texte von Hans Lenk, *Lebensformen in Schemaspielen – und umgekehrt*; Friedo Ricken, *Die Hoffnung und das gute Leben. Überlegungen im Anschluss an Platon und Thomas von Aquin* und Oliver Hallich, *A Plea Against Apologies*. Die Beiträge greifen bedeutsame universelle Themen auf, ihre Problematik ist sehr unterschiedlich: von historisch-philosophischen Überlegungen über systematische Analysen bis zu Reflexionen über wichtige ethische Fragen. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, zu der Vorbereitung dieser Ausgabe auch Philosophen einzuladen, die in Deutschland, Frankreich und in den USA tätig sind.

**LESZEK KOPCIUCH**, habilitated doctor, Maria Curie-Skłodowska University in Lublin, Poland. E-mail: [leszek.kopciuch@poczta.umcs.lublin.pl](mailto:leszek.kopciuch@poczta.umcs.lublin.pl)

**TOMASZ SIWIEC**, M.A., doctoral candidate, Department of Philosophy, Nicolaus Copernicus University in Toruń, Poland. E-mail: [tomaszsiwiec8@wp.pl](mailto:tomaszsiwiec8@wp.pl)

